

Stadler liefert ersten Doppelstocktriebzug für Aeroexpress nach Moskau

Der erste Doppelstocktriebzug von insgesamt 25 Zügen, die das russische Bahnunternehmen Aeroexpress beim Schweizer Schienenfahrzeughersteller Stadler bestellt hat, traf jüngst in der russischen Hauptstadt ein und wurde in Anwesenheit hochrangiger Amtsträger, darunter auch Bürgermeister Sergej Sobjanin, offiziell vorgestellt.

Der erste sechsteilige Doppelstockzug wurde aus dem neu erbauten Werk von Stadler in Minsk (Weissrussland) an den Moskauer Betriebshof von Aeroexpress geliefert und dort offiziell dem Bürgermeister der Stadt sowie anderen Amtsträgern vorgestellt; anwesend waren unter anderem Maxim Liksutow, stellvertretender Bürgermeister für die Infrastrukturentwicklung im Transport- und Verkehrswesen, Pierre Helg, der Schweizer Botschafter in der russischen Föderation, sowie der weissrussische Botschafter Igor Petrischenko.

Die neuen Doppelstockzüge sind 3400 mm breit und 5240 mm hoch. Die Züge sind für die klimatischen Bedingungen in Russland ausgelegt, wo Temperaturen zwischen -50 °C und $+40\text{ °C}$ auftreten können; damit folgen sie der Tradition der FLIRTs, die bereits nach Finnland, Norwegen, Estland und Weissrussland ausgeliefert wurden. Die Züge erreichen eine Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h und zeichnen sich durch eine bequeme, freundliche Innenausstattung mit zwei Klassen (Business und Economy) aus. Die Wagen bestehen aus Aluminium und sind somit um einiges leichter als herkömmliche Stahlkonstruktionen. Durch das geringere Gewicht sind deutliche Energieeinsparungen im täglichen Betrieb möglich.

Die Stadler Rail Group ist für Aeroexpress zu einem strategischen Partner geworden, seit sie 2013 in Moskau an einer internationalen Ausschreibung teilgenommen und den Zuschlag erhalten hat. Der Vertrag wurde am 28. Mai letzten Jahres unterzeichnet. Er sieht die Lieferung von 25 doppelstöckigen KISS-Zügen mit insgesamt 118 Wagen vor; 16 dieser Züge werden aus 4 Wagen und 9 aus 6 Wagen bestehen. Die ersten 4 Züge werden im Schweizer Werk Altenrhein gebaut, die restlichen 21 am neuen Stadler-Standort in Minsk, Weissrussland. Aeroexpress kauft die Züge auf eigene Kosten und investiert damit in die Entwicklung des Personenschienenverkehrs. Durch die neue Doppelstockflotte erhöht sich die Transportkapazität der Aeroexpress-Züge um 35-50 %.

Im nächsten Schritt werden an den Zügen dynamische Tests sowie strenge Abnahmeprüfungen durch verschiedene Stellen durchgeführt, darunter auch Untersuchungen für den Winterbetrieb auf der Teststrecke in Scherbinka, um die endgültige Zulassung zu erhalten. Gemäss Vertrag soll der erste Zug im Juni 2015 in Betrieb gehen, der letzte der 25 bestellten Züge im Juni 2016.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Stadler Rail Group

Pressestelle

Telefon: +41 (0)71 626 31 57

pressestelle@stadlerrail.com



STADLER

Über Aeroexpress

Als dynamisches russisches Unternehmen ist Aeroexpress (www.aeroexpress.ru) durch das Verkehrsministerium der russischen Föderation zugelassen und bietet intermodale und Nahverkehrszugdienste an. So stellt Aeroexpress den Bahnservice zwischen der Hauptstadt und allen drei grossen Moskauer Flughäfen (Wnukowo, Domodedowo und Scheremetjewo) sowie der Stadt Lobja sicher. Am 20. Juli 2012 wurden Züge von Aeroexpress in Wladiwostok in Betrieb genommen, um die Strecke zwischen dem Hauptbahnhof und dem neuen Flughafen Knewitschi zu bedienen. Am 22. Mai 2013 nahm Aeroexpress auch in der Stadt Kasan – dem Austragungsort der Sommeruniversiade 2013 – den Betrieb auf. 2013 reisten mehr Passagiere als je zuvor mit Zügen von Aeroexpress: 20,1 Millionen. Davon wurden 16,8 Millionen Fahrgäste zu den Moskauer Flughäfen und zurück transportiert – das sind 13,2 Prozent mehr als im Jahr 2012. 2013 betrug der Anteil des Unternehmens am Markt für intermodalen Verkehr 23,83 Prozent.

Stadler Rail Group

Stadler Rail Group, der Systemanbieter von kundenspezifischen Lösungen im Schienenfahrzeugbau, umfasst Standorte in der Schweiz (Altenrhein, Bussnang, Winterthur und Biel), in Deutschland (Berlin-Pankow, Berlin-Hohenschönhausen, Berlin-Reinickendorf und Velten), Polen, Ungarn, Tschechien, Italien, Österreich, Niederlanden, Weißrussland, Algerien und den USA. Gruppenweit werden rund 6'000 Mitarbeitende beschäftigt, davon 3'000 an den Schweizer Standorten. Die bekanntesten Fahrzeugfamilien der Stadler Rail Group sind der Gelenktriebwagen GTW (571 verkaufte Züge), der Regio Shuttle RS1 (497 verkaufte Züge), der FLIRT (1'018 verkaufte Züge) und der Doppelstocktriebzug KISS (190 verkaufte Züge) im Segment der Vollbahnen und die Variobahn (353 verkaufte Fahrzeuge) sowie der Tango (147 verkaufte Fahrzeuge) im Segment der Straßenbahnen. Das Segment des Stadtverkehrs wird durch die Metro ergänzt (2+34 verkaufte Fahrzeuge). Des Weiteren stellt Stadler Meterspurfahrzeuge, Reisezugwagen und Lokomotiven her und ist weltweit der führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen.